100 JAHRE 1917 2017

HGB

MIETER Magazin

Ausgabe 1 | Mai 2020

Alles neu macht der Frühling

Modernisierung Johann-Sebastian-Bach-Straße

PETER-RÖTTGEN-PLATZ

Beginn der Rohbau-arbeiten

ab Seite 4

KITA ESCHENALLEE

Fertigstellung des Rohbaus

ab Seite 8

BAUEN & WOHNEN

30. ImBau-Messe

ab Seite 12

VORWORT

Liebe Mieter/innen und liebe Leser/innen,

»Nicht da ist man daheim, wo man seinen Wohnsitz hat, sondern wo man verstanden wird« wusste auch schon Christian Morgenstern, Schriftsteller aus dem 19. Jahrhundert. Auch in der aktuellen Situation ein schönes Zitat, mit welchem wir unser Mietermagazin 01/2020 starten wollen, denn diese Ausgabe wird hoffentlich ein einmaliges Exemplar.
Dieses Zitat spiegelt unser Empfinden für ein entspanntes Wohnen perfekt wider. Nur gerade jetzt, sollten wir uns Zuhause daheim fühlen. Die komplette Situation rund um das Thema COVID-19 hat auch bei uns Spuren hinterlassen. Wir haben in kürzester Zeit einige Mitarbeiter ins Homeoffice schicken können. Gleichzeitig war uns klar, dass auch Sie, unsere Leser plötzliche und unerwartete Einkommensverluste erleiden! Deshalb haben wir Ende März die Schonfrist für betroffene Mieterinnen und Mieter ausgerufen. Bereits jetzt haben sich einige Mieterinnen und Mieter gemeldet und wir stehen hinter unserem Wort. Als kommunales Wohnungsunternehmen stehen der soziale Zusammenhalt in unserer Stadt sowie das Wohlergehen und die Gesundheit unserer Mieterinnen und Mieter sowie unserer Belegschaft an erster Stelle. Wir versuchen weiterhin die Verbreitung des Coronavirus einzudämmen. Wir werden diesen Sommer umso mehr die Zusammenkünfte mit Menschen, die uns wichtig sind, genießen, sobald es wieder möglich ist und uns an spielenden Kindern und deren Gelächter ergötzen können.

Wir hoffen, dass Sie trotz Einschränkungen schöne Oster-Feiertage hatten und sich über unsere Mai Ausgabe des Mietermagazins freuen! Selbstverständlich blicken wir auf die jährlich stattfindende ImBau-Messe im Februar zurück, die in den Zentralhallen stattfand. In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen auch die Fortschritte der aktuellen Bauprojekte vor. Unser großes Projekt Peter-Röttgen-Platz schreitet planmäßig voran. Auch der erste Bauabschnitt in der Johann-Sebastian-Bach-Straße ist abgeschlossen. Im Frühjahr haben wir noch einmal Zweirad Niehues besucht, der seine Ladenfläche vergrößert hat und mit einer neuen Ladenbeschriftung direkt ins Auge fällt. Trotz Beschränkungen waren wir für dieses Heft hinter den Kulissen der HGB unterwegs. Wir stellen Ihnen unsere Mitarbeiter/innen vor, die täglich für Sie da sind.

Viel Spaß beim Durchblättern und Lesen. Und genießen Sie den Frühling!

Ihr Dipl.-Ing. Thomas Jörrißen
HGB-Geschäftsführer

100 JAHRE 1917 2017

HGB

INHALT

3 Bienenfreundlicher Balkon
4 Peter-Röttgen-Platz
6 Johann-Sebastian-Bach-Straße
8 Kita Eschenallee
10 Balkonpflanzen von A bis Z
12 ImBau 2020
14 Alltagstipps Weltretter
15 HGB-Mitarbeiter stellen sich vor
16 HGB Corona-Update
17 Ein Tag im Leben eines HGB-Mitarbeiters / Echter Hammer
18 Gewinnspiel Fräulein Hübsch
20 So kochen die Nachbarn / Spendenscheck
21 Zweirad Niehues / 5 Tipps gegen Schimmel
22 Ansprechpartner / Basteltipp / Notdienste / Impressum

Bienenfreundlicher Balkon

Die richtigen Pflanzen als Leckerbissen

Nutzen Sie Ihren Balkon für bienenfreundliche Pflanzen. Zwar denkt man oft, jede Blume ist sicher geeignet, aber nicht jede bietet Nektar oder die Pollen! Zum Glück gibt es aber über 70 verschiedene Pflanzen, die nicht nur bunt blühen, sondern auch nahrhaft für unsere kleinen Freunde sind. Einige Beispiele sind folgende Blumen: Fächerblume, Kapuzinerkresse, Verbene, Glockenblume, Wandelröschen, Löwenmäulchen oder duftender Lavendel. Auch Margeriten und Sonnenblumen eignen sich für Balkone, genauso wie der »Weiße Willi« (übrigens Balkonblume des Jahres 2016) von dem sich Bienen, Schmetterlinge und andere Nützlinge geradezu magisch angezogen fühlen.

Es gibt drei einfache Grundregeln für bienenfreundliche Pflanzen, sodass sich sicherstellen lässt, dass die Blütenpracht auch den Bienen Nahrung bietet:

1. SORTENVIELFALT STATT MONOKULTUR

Verschiedenste heimische Blumen bieten Bienen eine reichhaltige Auswahl an Nahrungsquellen. Viele Wildbienenarten sind auf bestimmte Pflanzen spezialisiert und fliegen nur diese auf der Pollen- und Nektarsuche an. Es gilt daher: Je vielfältiger das Pflanzenangebot ist, desto besser für die Bienen!

2. AUCH BIENEN BRAUCHEN REGELMÄSSIGE MAHLZEITEN

Damit Bienen das ganze Jahr über Nahrung finden, sollte man sowohl früh, mittel, als auch spät blühende Arten anpflanzen. Beete und Blumenkästen sollten Blumen, Kräuter und Stauden beherbergen, die vom Frühjahr bis in den späten Herbst blühen, denn gerade außerhalb des Sommers haben Bienen sonst oft Schwierigkeiten, Nahrung zu finden.

3. NICHT ALLES, WAS SCHÖN IST UND DUFTET, SCHMECKT AUCH

Nur »ungefüllte« Blüten stillen den Bienenhunger, dazu gehören folgende: Geranien, gezüchtete Dahlien und viele mehr. Diese versprechen durch ihren Duft leckeren Nektar und Pollen.

Wer es gerne bunt auf seinem Balkon haben möchte, kann in größeren Kübeln oder breiten Balkonkästen Wildblumenmischungen oder Klatschmohn aussäen. Diese schmecken den Bienen, machen optisch einiges her und schonen meist auch den Geldbeutel, da sie nicht allzu teuer sind.

Auch Kräutertöpfchen sind auf einem Fenstersims leicht untergebracht. Gerade Küchenkräuter wie Thymian, Minze, Basilikum, Koriander, Salbei, Schnittlauch und Zitronenmelisse verfeinern nicht nur unsere Mahlzeiten, sondern sind auch für Bienen eine tolle Nahrungsquelle. So haben beide Seiten etwas von dem blühenden Buffet am Fenster.

Perfekt für Überganszeiten eignet sich Efeu, der an Wänden oder Blumengittern angepflanzt werden kann und erst im Spätsommer und Frühherbst Tracht trägt.

Und wer nicht nur eine Nahrungsquelle für Bienen anrichten möchte, kann mit einem Bienenhotel auch noch Herberge sein. Gerade Wildbienen nisten sich gerne in solchen Bienenhotels ein, besonders wenn in unmittelbarer Nähe blühende Blumen und Kräuter zu finden sind. Und im Gegensatz zu Wespen lassen Bienen das Grillfleisch in Ruhe!

Peter-Röttgen-Platz

Beginn der Rohbauarbeiten

■ Der Neubau mit 12 frei finanzierten und 18 öffentlich geförderten Wohnungen aus Mitteln des Bundes und der NRW.BANK schreitet voran. Die Wohnungen, die hauptsächlich für Ein- bis Dreipersonenhaushalte gedacht sind, entstehen in drei Gebäuden. Der momentane Bau läuft gleichzeitig im Taktverfahren, die Keller der zweigeschossigen Gebäude A und B sind bereits fertiggestellt. Bei Haus C, welches dreigeschossig ist, wurde bereits Ende März die Bodenplatte fertiggestellt. Die Wohneinheiten der drei Gebäude sind sehr unterschiedlich, bedingt durch ihre Anforderungen, die sie erfüllen sollen. Im Haus A findet man fünf Wohneinheiten, im Haus B sieben Woneinheiten und das Haus C besteht aus 18 Wohneinheiten.

Bereits jetzt kann man sich für die Wohnungen beim Amt für Soziales, Wohnen und Pflege melden.

Die Geschosse werden mit Decken und Treppen aus Stahlbeton in Massivbauweise erbaut. In den Kellerräumen wird man Abstell-, Wasch- und Trockenräume vorfinden. Im separaten Technikraum wird die Heizungsanlage der Gebäude stehen. Im Treppenhaus wird jeweils ein Personenaufzug errichtet.

Für die Belegung der öffentlich geförderten Wohnungen ist das Amt für Soziales, Wohnen und Pflege verantwortlich. Bereits jetzt kann man sich für die Wohnungen dort melden.
Die neuen Mieter werden sehr zentral leben, man kann mit einigen Gehminuten oder öffentlichen Verkehrsmitteln alle wichtigen und schönen Ecken in Hamm sehr gut erreichen. Auch für Kinder im Alter von eins bis sechs Jahren bietet die Gegend mit einem passenden Spielplatz einen Raum, ihre Kindheit draußen zu erleben. Und falls das Wetter mal nicht mitspielt, kann man innerhalb von zwei Minuten das Erlebnisbad Maximare fußläufig erreichen.

Die Fertigstellung ist für 2021 geplant. Wir freuen uns, mit diesen drei Gebäuden Wohnraum für 30 Familien zu schaffen! ■ ■ ■

Wohnen am Peter-Röttgen-Platz
Neubau von drei Mehrfamilienhäusern mit 30 Wohnungen
für Ein- bis Dreipersonenhaushalte inklusive Tiefgarage
12 frei finanzierte Wohnungen
18 öffentlich geförderte Wohnungen
100 JAHRE
1917 2017
HGB
Bauherr
Planung
Fachplanung Haustechnik
Wohnungsvergabe

Alles neu macht der Frühling

Modernisierung Johann-Sebastian-Bach-Straße

Die Modernisierung der beiden Häuser an der Johann-Sebastian-Bach-Straße 15 und 17 ist bereits abgeschlossen. Dafür wurden die Gebäude kernsaniert. Die Modernisierung ist auf zwei Bauabschnitte aufgeteilt, die gegenüberliegenden Gebäude mit den Hausnummern 19 und 21 folgen. Die Fertigstellung ist jedoch für Ende diesen Jahres fest geplant. Bei der Modernisierung wurden alte Holzfenster durch moderne Kunststofffenster ersetzt. Diese gewährleisten auch, dass keine Luft mehr unkontrolliert durch Zwischenräume an den Fenstern ein- bzw. austreten kann. Heißt auch, im Sommer bleibt die kühle Luft in den Räumen und im Winter dringt keine kühle Luft mehr in die Wohnungen ein. Die Scheiben sind nun dreifachverglast und alle Fenster haben elektrische Rollläden erhalten. Gerade Richtung Sommer ein absoluter Mehrwert, auf Knopfdruck kühlenden Schatten zu zaubern. Gleichzeitig bieten Rollläden Schutz, gerade wenn Familien im Erdgeschoss wohnen und unterwegs sind, kinderleicht alles dicht zu machen.

Natürlich wurde auch die komplette Elektronik auf den neusten Stand gebracht. Die Badezimmer sind neu und modern gestaltet, mit bodengleicher Dusche und zeitlosem Fliesendesign. In der Küche ist ein weißer Fliesenspiegel angebracht worden. Alle Wohnzimmer werden nun durch zwei Terrassentüren lichtdurchflutet und lassen den Raum einladend wirken. Vom Wohnzimmer gelangt man dann auf seinen eigenen Balkon. Hier können Ziersträucher oder Gewürzpflanzen die Wohlfühloase perfekt in Szene setzen. Und freie Sonnenstunden genießt man doch gerne »auf Balkonien«.

Die komplette Fassade der Gebäude wurde inklusive Dach erneuert. Alle Wohnungen haben neue und einheitliche Bodenbeläge erhalten und sämtliche Türen wurden ausgetauscht.

Am 01. März 2020 sind bereits die ersten Mieter in ihre neuen Wohnungen eingezogen, nach kurzer Rücksprache über den ersten Monat in den neuen Wohnungen ist die Resonanz auf jeden Fall positiv. Dazu trägt auch die Lage der Häuser bei, man erreicht fußläufig sowohl die Innenstadt als auch in entgegengesetzte Richtung den schönen und grünen Tierpark mit einem ganz besonderen Zooerlebnis für die ganze Familie. Der Streichelzoo am Kinderbauernhof überzeugt mit einem begehbaren Alpakagehege. Zoologische Besonderheiten sind die Borneo-Gibbons, die Madagaskar-Fossas sowie die Tyras. Sie sind deutschlandweit in kaum einem anderen Zoo zu bestaunen.

Wir wünschen unseren Mietern eine tolle Zeit in den modernisierten Wohnungen und freuen uns bereits jetzt auf die kommenden Mieter Ende diesen Jahres.

Neue Kita an der Eschenallee

Der Rohbau wurde fertiggestellt

Seit Ende letzten Jahres planen wir den Neubau einer Vier-Gruppen-Kindertagesstätte mit zwei integrierten Betreiberbüros für die zukünftigen Mitarbeiter. Anfang Dezember wurde bereits der Grundstein für die neue Kindertagesstätte gelegt. Zur Grundsteinlegung war auch unser Geschäftsführer Thomas Jörrißen, Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann, der Aufsichtsratvorsitzende Dennis Kocker, der stellvertretende Vorsitzende Oskar Burkert sowie einige unserer Mitarbeiter vor Ort.

Bei der Baumaßnahme handelt es sich um ein zweigeschossiges Gebäude mit Flachdach, welches teilweise begrünt wird. Gerade in der heutigen Zeit ist eine Flachdachbegrünung neben den ästhetischen Aspekten auch auf technischer Ebene eine gute Wahl. Sie leistet einen wertvollen Beitrag zum ökologischen Bauen und schafft auf einem Flachdach eine direkte Verbindung zwischen Natur und Architektur. In dem Fall der Kita Eschenallee wird eine sogenannte extensive Dachbegrünung angestrebt, hierbei handelt es sich um eine gewichtsmäßig leichtere Variante. Hier liegt der Aufbau nur bei etwa 10 bis 20 Zentimetern Höhe und bei 60 bis 250 Kilogramm Gewicht pro Quadratmeter. Die Begrünung beschränkt sich hauptsächlich auf Moose, Gräser und Kräuter, die aber auf der anderen Seite sehr pflegeleicht sind und nicht zusätzlich bewässert werden müssen. Auch ist Platz für eine Dachterrasse eingeplant, gerade für die Kinder etwas ganz Besonderes.

Die Kita wird nach Fertigstellung Mitte des Jahres über einen Aufzug und barrierefreie Ausgänge verfügen, sodass auch Kinder mit Beeinträchtigungen ohne Probleme den Zugang zur Kita meistern können. Auch in der Kita wird darauf ge-

achtet, dass alles barrierefrei zugänglich ist, im Sanitärbereich wird noch einmal gesondert darauf geachtet. Es wird eine höhenverstellbare Waschtischanlage, unter die ein Kind mit Rollstuhl ohne Probleme fahren kann, mit Aufstehhilfe und Handtuchhaltern geben. Auch wird ein passendes barrierefreies WC eingeplant.

Der Besuch der Kita bringt für Eltern und Kinder klare Vorteile. Die Betreuung von Kindern durch pädagogische Fachkräfte ist auf jeden Fall ein Vorteil, denn es gibt keinen Elternführerschein und Fehler können passieren. Qualifiziertes Fachpersonal ist wichtig für die richtige Erziehung. Natürlich wird einem Kind auch in einem behüteten Zuhause beigebracht, wie es beim Essen sein Besteck richtig halten muss, aber unter Gleichaltrigen lernt es sich noch einfacher. Auch lernen hier Kinder ihr benutztes Geschirr wegzuräumen, es wird selbstverständlich und das Kind dadurch selbstständiger.

Ein zweigeschossiges Gebäude mit Flachdach, welches teilweise begrünt wird.

Das Kind lernt die Welt außerhalb des eigenen Zuhauses intensiv kennen und trifft weitere erwachsene Bezugspersonen. Es lernt, mit unterschiedlichen Kindern auszukommen, schließt Freundschaften, muss aber auch Konflikte lösen. Ein geregelter Tagesablauf, der diverse Aktivitäten einschließt, erweitert den Horizont des Kindes.
In der Kita wird mit den Kindern gebastelt und Vorschularbeit geleistet. Es werden wöchentlich neue Lieder gelernt, Instrumente vorgestellt, Auftritte vorbereitet und Feste organisiert. All das sind Dinge, die man zuhause mit den eigenen Kindern nur eingeschränkt bewältigen kann.

Wir unterstützen den Bau von neuen Kitas gerne, da wir die Arbeit bereichernd finden. ■ ■ ■

Die perfekten Blümchen für Sie

Beliebte Balkonpflanzen von A bis Z

Seit gut zwei Monaten ist endlich Frühling. Auch wenn wir zwischenzeitlich noch einige frostige Tage hatten, geben wir Ihnen hier ein paar Tipps, um Ihren Balkon oder Ihre Terrasse zu einem wahren Augenschmaus zu gestalten, mit Blumen – egal ob auf dem Geländer, dem Boden, an der Wand oder in einer Blumenampel.

Aufgrund der Vielfalt ist es für den ein oder anderen nicht immer leicht, sich für die richtigen Pflanzen zu entscheiden. Hier hängt viel von der Lage ab und davon, ob man die Blumen auch regelmäßig pflegen kann.
Wir haben einige Pflanzen aufgelistet, die für verschiedene Standorte in Frage kommen, viele weitere finden Sie auf der Internetseite: **balkonania.de/balkonpflanzen-lexikon/**

BAMBUS IM KÜBEL

Der perfekte Sichtschutz für den Balkon. Manche Sorten benötigen im Winter ein Plätzchen zum Überwintern, anderen hingegen reicht ein Vlies aus, um über die lichtarme Jahreszeit zu kommen.

Standort & Pflanzung

Der Bambus mag es am liebsten sonnig bis halbschattig. Auch Wind kann er nicht so gut vertragen.

- Topfvolumen: mindestens 60 Liter
- Staunässe im Kübel vermeiden mit Drainage
- Starkzehrer: vom Einpflanzen Frühjahr bis Ende Juni alle zwei bis drei Wochen Volldünger mit erhöhten Stickstoffanteil

Nicht jede Bambusart eignet sich für den Balkon. Für den Kübel eignen sich Sorten, die keine Ausläufer bilden: Borinda, Fargesia und Bambusa

BLAUE MAURITIUS (Convolvulus sabatius)

Balkonpflanzen in den unterschiedlichsten Größen und Farben verwandeln den Balkon in ein wahres Blumenmeer. Auch am Spalier macht die Zierpflanze eine gute Figur. Gut befestigt haben Sie auch gleich einen blühenden Sichtschutz während der Sommermonate.

Pflege

Sommer, Sonne und ausreichend Wasser. Ideal ist ein gleichmäßig feucht gehaltenes Substrat.

- Staunässe vermeiden
- kontinuierliche Düngergaben (alle zwei Wochen)
- regelmäßig Zierpflanze von verblühten Trieben befreien

BUCHSBAUM (Buxus)

Die langsam wachsenden Buchsbäume akzeptieren so ziemlich jeden Standort auf dem Balkon oder der Terrasse. Auch der Winter kann diesen immergrünen Pflanzen nichts anhaben, so haben Sie auch während der Wintermonate etwas Grün auf Ihrem Balkon.

Standort

Ob Sonne (jedoch nicht zu heiße) oder Schatten, das ist dem Buchs eigentlich egal.

- pflegeleicht
- lehmiger und kalkhaltiger Boden
- feucht halten, keine Staunässe
- regelmäßig schneiden

FEDERBUSCH, BRANDSCHOPF (Celosia argentea var. Argentea)

Der einjährig kultivierte Federbusch, auch als Brandschopf bekannt, verleiht Ihrem Freisitz das gewisse Etwas. Die buschigen Blütenähren, die im Sonnenlicht herrlich leuchten, sind ein echter Hingucker.

Standort & Pflege

- sonnig und warm
- erst im Mai nach draußen (sehr frostempfindlich)
- gleichmäßig feuchtes Substrat
- kontinuierlich gießen
- Nahrungsergänzung, alle ein bis zwei Wochen düngen (z. B. Flüssigdünger)

FUCHSIEN (Fuchsia)

Fuchsien sind die typischen Balkonpflanzen für einen schattigen Standort. Aber auch eine Loggia oder einen Garten im Hinterhof können Sie mit diesen Schattenliebhabern üppig und leuchtend blühend begrünen.

Standort & Pflege

- außerordentlich schattig und windgeschützt
- bevorzugen hohe Luftfeuchtigkeit
- sehr durstig
- bei zu geringer Luftfeuchtigkeit Pflanzen besprühen
- düngen, besonders stickstoffbetont (z. B. Flüssigdünger)

GERANIEN – EIGENTLICH PELARGONIEN

Geranien sind der Klassiker schlechthin auf einem sonnenverwöhnten Balkon. Sollten Sie über einen Südbalkon verfügen und den klassischen Stil bevorzugen, sind die Geranien genau die richtigen Pflanzen. Diese farbenfrohen und blühfreudigen Balkonpflanzen eignen sich perfekt für Kübel und Blumenkästen.

Standort & Pflege

- sortenabhängig, hervorragend für Blumenkästen, Hängeampeln und Kübel
- sonnenhungrig
- sehr durstig, aber pflegeleicht
- regelmäßiges Düngen und Suche nach Schädlingen

HIBISKUS (Hibiscus)

Der Hibiskus gehört nicht nur zu den beliebtesten Zimmerpflanzen, sondern macht auch auf dem sonnigen Balkon in einem schönen Kübel eine gute Figur. Diese anmutigen und großen Blüten dieser Pflanze verwandeln einen schnöden Balkon ratzfatz in eine exotische Wohlfühloase.

Standort und Pflege

- sonnenhungrig
- durstig
- im Frühjahr zurückzuschneiden, nur an neuen Trieben bilden sich Blüten

LAVENDEL (Lavandula angustifolia)

Wie manch andere Balkonpflanzen ist der Lavendel nicht nur ausgesprochen dekorativ, sondern auch wohlriechend. Wenn er in voller Blüte steht, verströmt dieser Halbstrauch seinen typischen Duft.

Standort & Pflege

- liebt Sonnenlicht
- benötigt leichten Boden: Kies, Sand, Erde
- zusätzlich kalkhaltigen Boden
- Drainageschicht im Topf berücksichtigen

MARGERITEN (Leucanthemum)

Mit Margeriten als Balkonpflanzen können Sie Ihre Wohlfühloase in ein wahres Blumenmeer verwandeln. Bei diesen Pflanzen können Sie nicht nur die klassischen Strauchmargeriten auswählen, sondern auch Margeriten als Hochstämmchen.

Standort & Pflege

- nicht winterfest
- viel Sonne
- nach einem Jahr weniger Blütenpracht
- nährstoffreicher Boden bevorzugt
- regelmäßig düngen
- sehr durstig

OLIVENBÄUMCHEN (Olea europaea)

Sofern Sie den mediterranen Stil bevorzugen und über einen ausreichend großen und tragfähigen Balkon verfügen, kommen Sie an den Olivenbäumchen nicht vorbei. Zumal sich das Bäumchen wunderbar mit anderen sonnenverliebten Balkonpflanzen und Kräutern kombinieren lässt.

Pflege

- für Früchte benötigt man zwei Olivenbäumchen
- frostempfindlich
- viel Sonne, regelmäßig gießen

PALMEN

Palmen auf dem Balkon: die etwas anderen Balkonpflanzen. Mit Palmen können Sie Ihrer Wohlfühloase ein Südseeflair verleihen. Palmen als Balkonpflanzen wirken im ersten Moment noch sehr exotisch. Schaut man sich aber in manchen Gärten um, findet man in unseren Breiten in diesen immer mehr Palmen. Für den Balkon oder die Terrasse geeignete Palmen:

- Kanarische Dattelpalme/Phönixpalme (Phoenix canariensis)
- Chinesische Hanfpalme (Trachycarpus fortunei)
- Washingtonie (Washingtonia filifera)

Pflege

- keine Bewegung, Standort sollte nicht ständig wechseln
- hin und wieder ein wenig Dünger

SOMMERASTER (Callistephus chinensis)

Wenn Sie Ihren sonnigen Freisitz in ein prächtiges Blütenmeer verwandeln möchten, kommen Sie nicht um die Sommeraster herum – während manche Blüten leuchten und schon aus der Ferne zu sehen sind, kommen andere dezenter daher.

Standort & Pflege

- wächst ca. 35 Zentimeter hoch, mag sonnige Plätze
- bevorzugen ein kontinuierlich, leicht feucht gehaltenes Substrat
- ab und an Flüssigdünger geben

SONNENBLUMEN (Helianthus annuus)

Während die Sonnenblumen im Freiland zumeist als Nutzpflanzen angebaut werden, sind die kleinwüchsigen Verwandten als zierende Balkonpflanzen klassische Sommerblumen auf dem sonnigen Balkon. Wenn Sie sich bis in den Oktober hinein den Sommer auf den Balkon holen möchten, sind Sonnenblumen die erste Wahl.

Standort & Pflege

- Sonnenanbeter
- große Pflanzenbehälter, nur eine Pflanze pro Topf
- extrem durstig
- viel stickstoffbetonter Dünger (wöchentlich)

TAUSENDSCHÖN (Bellis perennis)

Das üppig blühende Tausendschön, die Zierform der wilden Gänseblümchen, verwandelt während des Frühjahrs den Balkon oder die Terrasse in ein farbenprächtiges Blütenmeer. Diese zweijährigen Blumen benötigen für ihre Blütenpracht einen hellen Standort.

Standort & Pflege

- sonnig bis halbschattig
- mäßig feuchtes Substrat

HGB bei der 30. ImBau-Messe in den Zentralhallen

Bauen, Wohnen und Arbeiten in Hamm

■ Bei der diesjährigen 30. Immobilien- und Baufachmesse »ImBau« in den Zentralhallen, die vom 14. bis 16. Februar 2020 stattfand, waren auf rund 5000 qm ca. 75 Aussteller vertreten. Diese beantworteten fleißig alle Fragen rund um die Themen Bauen, Wohnen und Arbeiten in Hamm. Da durch die aktuell günstige Kreditpolitik und niedrige Zinsen der Kauf bzw. Bau eines Eigenheims für viele Menschen Wirklichkeit wird, konnten sich die Besucher ausgiebig zu den Themen Finanzierung, Renovierung, Sanierung sowie den Erwerb von Immobilien und alle aktuellen Baugebiete in Hamm erkundigen.

Zwei Neuerungen gab es auch in diesem Jahr. So wurde eine »Jobwall« eingeführt, an der alle Aussteller Stellenausschreibungen für neue Mitarbeiter anbringen konnten. Durch den Fachkräftemangel bleiben leider auch in Hamm viele Stellen unbesetzt. Des Weiteren wurde dieses Jahr das erste Mal eine Kinderbetreuung eingerichtet, wo die Kleinen in Ruhe spielen konnten, während die Eltern qualitative Gespräche mit den Ausstellern führten.

Auch dieses Jahr wartete auf die Besucher an unserem Stand ein tolles Highlight. Nachdem im letzten Jahr die Autorennbahn so gut ankam, gab es dieses Mal eine leckere Kleinigkeit für den Gaumen. So gab es für jeden, der sich von dem unfassbar appetitlichen Duft hat anziehen lassen, eine leckere frisch gebackene Waffel am Stiel – und das Ganze natürlich mit einer Menge Puderzucker. Einfach lecker!

Natürlich war auch unser HGB-Baubär wieder am Start. Wer ihn an unserem Stand oder auf den Wegen der Messe angetroffen hat, durfte einmal beherzt in seine Bauchtasche greifen und sich ein paar leckere Gummibärchen mitnehmen.

Wie jedes Jahr, statteten uns auch Bürgermeisterin Monika Simshäuser und Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann einen Besuch an unserem Stand ab. Dieser wies in seiner Eröffnungsrede auf die aktuellen Herausforderungen hin. »Ist Wohnen in Hamm noch bezahlbar und kann man hier noch passenden Wohnraum bekommen? Und: Was machen wir mit Immobilien, die keiner mehr haben will?«. Passend dazu konnte man sich ausgiebig bei allen ansässigen Ausstellern: der »ImBau« informieren. So sagte Herr Hunsteger-Petermann zum Abschluss seiner Rede »Ich hoffe und wünsche mir, dass jeder Besucher der ImBau hier das findet, wonach er sucht.«

> **»Jeder auf der ImBau findet hoffentlich das, wonach er sucht.«**
>
> *Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann*

Alles in allem war die diesjährige »ImBau« wie immer ein voller Erfolg! Wir konnten unter anderem neue Kontakte knüpfen, Meinungen und Impressionen sammeln und vor allem hatten wir mal wieder eine Menge Spaß! Wir freuen uns bereits jetzt auf das nächste Jahr! ■ ■ ■

100 JAH RE HGB
Auf unser Vertrauen
können Sie
HGB-WEG
kompetent und
AKTUELLE
BAUVORHABEN 2020
Kita Eichenallee
Kita Großer Sandweg

Sofort zum Weltretter werden

Tipps für einen nachhaltigeren Alltag

Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit wird für viele immer wichtiger. Und es ist ja auch generell nicht verkehrt, wenn man ein bisschen auf sein Konsumverhalten und natürlich die Umwelt achtet. Wir haben Ihnen hier mal ein paar Tipps aufgelistet, wie Sie alltägliche Produkte durch umweltfreundlichere und nachhaltigere ersetzen können.

BATTERIEN

Auf Batterien kann man leider nicht komplett verzichten. Kleine Haushaltsgeräte, wie z. B. die Maus am Computer, die elektrische Zahnbürste oder der Milchaufschäumer laufen nicht ohne. Dennoch ist es gut, die bestmögliche Alternative zu verwenden und das sind Akkus. Diese sind in der Anschaffung inklusive dem Ladegeräte natürlich etwas teurer, halten aber umso länger, da man sie regelmäßig wieder aufladen kann und sind somit im Endeffekt auf Dauer sogar günstiger.

PLASTIKTÜTEN / PLASTIKTASCHEN

Statt sich eine Plastiktüte an der Kasse zu kaufen, ist es deutlich besser, einen Stoffbeutel von zuhause mitzunehmen! Faltbare Stoffbeutel zum Beispiel sind praktisch und können einfach in der Handtasche mitgenommen werden.

Auch wenn die meisten Supermärkte bereits in der Obst- und Gemüseabteilung auf Papiertüten umgestiegen sind, gibt es leider noch immer in einigen Discountern dünne Plastiktüten, versuchen Sie diese zu meiden. Wiederverwendbare Gemüsenetze sind dafür eine super Alternative! Diese kauft man einmalig und kann sie über einen langen Zeitraum immer wieder verwenden, das schont die Umwelt ungemein!

GETRÄNKE

Einwegflaschen sind nicht nur, wenn sie ins Meer gelangen, für die Umwelt schädlich, sondern auch für unseren Körper. Es ist längst kein Geheimnis mehr, dass wir durch diverse Plastikverpackungen und vor allem Trinkwasser eine Menge Mikroplastik aufnehmen. Wasser aus Einwegflaschen beinhaltet deutlich mehr Mikroplastik als Leitungswasser. Im Durchschnitt nehmen wir sogar bis zu fünf Gramm in der Woche auf! Dies entspricht im übertragenen Sinne sogar einer ganzen Kreditkarte im Monat! Eine Alternative hierzu sind auf jeden Fall Mehrwegflaschen aus Glas. Diese können bis zu 50-mal wieder befüllt werden und beinhalten kein Mikroplastik. Alternativ kann man auch wiederverwendbare Trinkflaschen aus Glas oder Edelstahl benutzen und sich von zuhause Leitungswasser mitnehmen.

KÜCHENROLLE

Auch unsere altbekannte Küchenrolle ist ein Produkt, welches man sehr gut ersetzen kann. Zum Beispiel durch einfache Stofftücher. Möchte man z. B. etwas wegwischen, feuchtet man es einfach an und putzt den Fleck weg. Benutzt man Zewa, um Obst und Gemüsereste darin aufzufangen, so kann man ebenfalls ein altes Stofftuch verwenden, es über der Mülltonne ausschütteln und dieses im Nachgang einfach waschen.

ALUFOLIE / FRISCHHALTEFOLIE

Wer kennt es nicht? Man benötigt eine halbe Gurke und wickelt den Rest in Frischhaltefolie ein. Ein absolutes Einwegprodukt. Alternativ kann man super auf die Frischhaltehauben aus dem Drogeriemarkt zurückgreifen. Diese sind aus Silikon und lassen sich einfach über das jeweilige Gemüse oder sogar Schüsseln stülpen. Eine weitere Alternative zu Alufolie und Co. sind Bienenwachstücher. Diese kann man leicht mit einem nassen Lappen reinigen und sind so immer wieder verwendbar. Für Fleisch sind sie leider nicht geeignet, aber auch hier ist es deutlich besser, sein Fleisch in einer Tupperschüssel zu lagern als auf das Abfallprodukt »Alufolie« zurückzugreifen.

PUTZMITTEL / REINIGER

Chemische Reiniger, die man im Supermarkt kaufen kann sind logischerweise nicht wirklich gesundheits- und umweltfreundlich. Zum einen können sehr starke Mittel die Atemwege oder generell die Gesundheit schädigen und wenn Sie ins Abwasser gelangen ist es auch nicht gerade förderlich für die Umwelt. Stattdessen könnte man selbst sein eigenes Putzmittel herstellen – quasi wie zu Omas Zeiten. Essigreiniger kann man nämlich ganz einfach selber machen: Zwei Tassen weißen Essig, eine Tasse Wasser und 20 Tropfen ätherisches Eukalyptus-, Teebaum-, oder Lavendelöl mischen und in eine Sprühflasche geben. Diesen kann man für so gut wie alles verwenden! Er ist antibakteriell und durch das ätherische Öl duftet er gut.

Udo Eickholt

Neuer HGB-Hauswart

PERSÖNLICH

NAME	Udo Eickholt
ALTER	54 Jahre
WOHNORT	Hamm
Beruf	Tischler / Schreiner
HOBBYS	Fußball, Angeln, Golfspielen, Skifahren, Laufen

PRIVAT NACHGEFRAGT

- *Welchen Urlaubsort würden Sie empfehlen?*

Ich mag Griechenland total gerne, die Kultur, die Leute, das Land und die Gastfreundschaft – einfach klasse! Auch der Gardasee ist eine Reise wert, allerdings nicht zur Hauptsaison.

- Welche Superheldenfähigkeit hätten Sie gerne?

Ich glaube das wäre so eine Art Raum-Zeit-Manipulation. Die Zeit verlangsamen, beschleunigen oder anhalten wäre super.

- *Welchen Prominenten würden Sie gerne einmal treffen?*

Arnold Schwarzenegger – mit ihm könnte ich mir vorstellen, ein gutes Gespräch zu führen. Er ist mit Sicherheit ein interessanter Mensch mit seinen sportlichen, schauspielerischen und politschen Erfahrungen.

- *Haben Sie schon mal eine berühmte Person getroffen?*

Ob gewollt oder ungewollt, ich habe schon einige »Prominente« getroffen: Die Kanzlerin, Nena, Kim Wilde, Jürgen Drews, den Wendler, Niki Lauda, Jackie Stewart, Toto Wolf, Franz Beckenbauer, Raul und ich glaube auch fast alle Schalker!

BERUFLICH NACHGEFRAGT

- *Beschreiben Sie kurz Ihr Tätigkeitsfeld.*

Durchführung von Instandsetzungsarbeiten, Wartungen in unseren Bestandswohnungen, Reparaturen von Fenster, Türen und Rollläden. Zudem die Begehungen in unseren Beständen zur Feststellung von Mängeln, die dann entsprechend weitergegeben oder direkt behoben werden.

- *Wie sind Sie zur HGB gekommen?*

Da Klaus Sudbrack in den Ruhestand gegangen ist und ich schon länger im Auftrag der HGB gearbeitet habe, habe ich direkt meine Chance ergriffen!

- *Was gefällt Ihnen besonders an Ihrem Beruf?*

Nichts ist wirklich vorhersehbar, man muss sich immer wieder neu auf die Situation einstellen, Lösungen finden und anbieten. Der tägliche Austausch mit Kunden / Mietern und Kollegen gefällt mir besonders und natürlich das positive Gefühl am Ende des Tages, wenn man jemandem helfen konnte.

Marcus Slazak

Neuer HGB-Maler

PERSÖNLICH

NAME	Marcus Slazak
ALTER	44 Jahre
WOHNORT	Hamm
Beruf	Maler und Lackierer
HOBBYS	Pokemon Go spielen und Sport schauen

PRIVAT NACHGEFRAGT

- *Was ist Ihr Lieblingsfilm?*

Meine zwei Lieblingsfilme sind »Forest Gump« und »ES«.

- *Haben Sie ein Lebensmotto?*

Mein Lebensmotto lautet »Leben und leben lassen!«.

- *Beschreiben Sie sich mit drei Worten!*

Zuverlässig, fleißig und gewissenhaft.

- *Welchen Prominenten würden Sie gerne einmal treffen?*

Dave Gahan von Depech Mode würde ich gerne treffen und ihn einfach nur einmal loben!

- *Haben Sie schon mal eine berühmte Person getroffen?*

Ja, ich habe die Fußballer Manuel Neuer und Raul schon einmal getroffen.

BERUFLICH NACHGEFRAGT

- *Beschreiben Sie kurz Ihr Tätigkeitsfeld.*

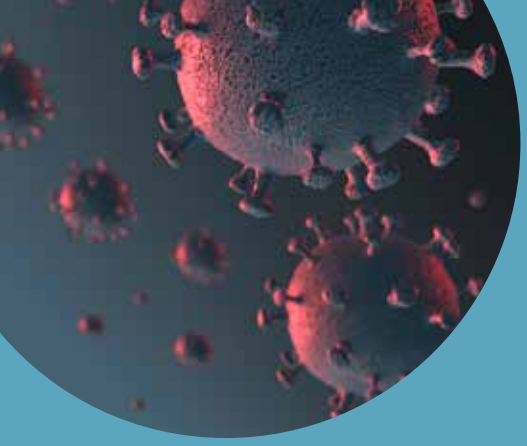
Hauptsächliche kümmere ich mich um die Instandhaltung renovierungsbedürftiger Wohnungen sowie generelle Reparaturen bei unseren Mietern.

- *Wie sind Sie zur HGB gekommen?*

Durch meine alten Arbeitgeber habe ich schon häufiger Arbeiten für die HGB ausgeführt. Über die Zeitung bin ich auf die Stellenanzeige der HGB aufmerksam geworden und habe mich umgehend beworben.

- *Erinnern Sie sich an eine außergewöhnliche oder lustige Begebenheit während Ihrer Arbeit?*

Als Lehrling mussten mein Geselle und ich eine Doppelgarage mit Vlies abdecken, um eine darüberliegende Hauswand zu streichen. Als mein Kollege auf die Leiter stieg, löste sich der Griff vom Farbeimer. Der Eimer fiel runter, verschonte unser Abdeckflies und landete ungünstig auf der nicht abgedeckten Nachbargarage. Jetzt hieß es »Vollgas« geben und so haben wir mit dem Hochdruckreiniger die Garage schnell wieder sauber bekommen. Scherzhaft meinte mein Kollege dann, ich solle die Geschichte auf meine Kappe nehmen. Ich sagte nur »Okay, ist glaubhafter wenn's dem Lehrling passiert ist.« Na klar...



HGB Corona-Update

Schonfrist für betroffene Mieterinnen und Mieter

Zunehmend wirkt sich die Ausbreitung des neuartigen SARS-CoV-2-Virus auf den Wirtschaftskreislauf aus. Dadurch erleiden viele Beschäftigte sehr plötzliche und unerwartete Einkommensverluste. Diese Verluste betreffen sowohl Selbstständige als auch Sozialversicherungspflichtige. Wir nehmen an, dass sich die Auszahlung von Kurzarbeitergeld, ganz zu schweigen von den Auswirkungen für Selbstständige, auf Grundlage der dramatischen Entwicklungen der letzten Tage erheblich verzögern wird.

Die Einkommensausfälle haben demnach eine erhebliche Auswirkung auf die Zahlungsfähigkeit vieler Menschen. Hierzu Thomas Jörrißen, Geschäftsführer der Hammer Gemeinnützige Baugesellschaft mbH: »Viele unserer Mieterinnen und Mieter sind ohne eigenes Verschulden in eine schwierige Situation geraten. Zwar werden die Wohnkosten durch staatliche Transferleistungen abgedeckt, jedoch gehen wir davon aus, dass die Fülle der Anträge zu erheblichen Verzögerungen bei der Bearbeitung führen wird. Aus diesem Grund möchten wir denjenigen, die durch die aktuellen Entwicklungen der wirtschaftlichen Lage von Arbeitslosigkeit oder Kurzarbeitergeld betroffen sind, möglichst schnell und unbürokratisch helfen.«

Wir bitten alle Mieterinnen und Mieter, die aufgrund der aktuellen Entwicklungen nachweisbar nicht in der Lage sind, ihre Miete in voller Höhe zu zahlen, sich frühzeitig telefonisch oder per Mail mit uns in Verbindung zu setzen. Keinesfalls sollten Sie die Mietzahlung unkommentiert einstellen. Wir werden mit Hilfe von Ratenzahlungsvereinbarungen und Stundung der Miete gemeinsam einen Weg finden, um mit dieser Situation umgehen zu können. Wir geben allen Betroffenen ausreichend Zeit, um Lohnersatzzahlungen zu beantragen und werden bis zu dessen Auszahlung auf Kündigungen und Räumungen wegen Zahlungsverzuges verzichten. Wir sind bemüht, für jeden unserer Mieterinnen und Mieter eine passende Lösung zu finden.

Als kommunales Wohnungsunternehmen stehen der soziale Zusammenhalt in unserer Stadt sowie das Wohlergehen und die Gesundheit unserer Mieterinnen und Mieter sowie unserer Belegschaft an erster Stelle.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien, dass Sie alle gesund bleiben!

Ihr HGB-Team
24.03.2020

Gemeinsam können wir es schaffen!

In Zeiten wie diesen wird die gegenseitige Unterstützung noch einmal umso wichtiger! Aus wirtschaftlicher Sicht haben es leider kleinere Unternehmen schwieriger und können einen Umsatzausfall nicht so leicht verkraften. Aus diesem Grund möchten wir Sie gerne um Ihre Unterstützung bitten. Denn stellen Sie sich nur einmal vor, Sie könnten nie mehr bei Ihrem gemütlichen Lieblingscafé ein Stück Kuchen essen oder in Ihrem Lieblingsrestaurant Ihr Leibgericht bestellen. Um dies zu vermeiden, werden auf der folgenden Internetseite Hammer Lokale angezeigt, die trotz Corona-Krise geöffent haben, Waren verkaufen oder einen Lieferservice anbieten.

Unterstützen auch Sie jetzt unsere lokalen Unternehmen auf lieferservice-hamm.de

ALTES BRAUHAUS HENIN 1516

ZWEIRAD NIEHUES

Anadolu Kebap Haus

Timo Schubert

Unser geduldiger, effizienter und gewissenhafter Bauleiter

Seit nun schon über zwei Jahren arbeitet Timo Schubert als Bauleiter im Bereich der Wohnungsinstandsetzung bei uns. Bei allen Anliegen, von der Kleininstandhaltung bis zur Wohnungsmodernisierung, ist Timo Schubert der richtige Ansprechpartner. Vor allem kommen die Mieter hauptsächlich bei Versicherungsschäden, Schimmel in der Wohnung oder Umbauten aufgrund einer Pflegestufe auf ihn zu. »Jeder Tag gestaltet sich anders« aus diesem Grund pflegt Timo Schubert auch keine besonderen Rituale am Arbeitsplatz »Ich fange gegen 6.45 Uhr an und mache mich gegen 16.00 Uhr auf den Nachhauseweg, dazwischen ist jeder Tag komplett unterschiedlich!«.

Am liebsten aber ist er auf der Baustelle, denn dort kann man wunderbar sehen, wie die Arbeit vorangeht. Die Vielseitigkeit an seinem Beruf gefällt ihm am besten.

> »Jeder Tag gestaltet sich anders!«
>
> *HGB-Bauleiter Timo Schubert*

Nicht nur die Vielschichtigkeit der Mieter, die mit ihren Anliegen zur HGB kommen, sondern auch jedes zu betreuende Objekt wird anders gebaut und fordert einen jedes Mal aufs Neue heraus. Aus diesem Grund machen ihn seine Charaktereigenschaften zu einem perfekten Bauleiter. Geduldig, effizient und gewissenhaft, so würde sich Timo Schubert selbst beschreiben, doch er glaubt: »Das sollten lieber meine Arbeitskollegen bewerten«. Auf die Frage, ob es einen Mitarbeiter gibt, mit dem er am liebsten zusammenarbeitet, antwortet er ganz diplomatisch: »Grundsätzlich arbeite ich mit fast allen Mitarbeitern gerne zusammen. Allerdings kennt Ralf Froehlich so gut wie jeden Mieter und zitiert gerne aus den letzten 25 Jahren«. Nach Abschluss seines Arbeitstages verbringt Timo Schubert seine Zeit am liebsten, soweit es das Wetter zulässt, mit Gartenarbeit. Das bietet ihm die nötige Entspannung, um am nächsten Tag bei der Arbeit wieder voll durchzustarten.

Echter Hammer

HGB 2020 erneut ausgezeichnet

Auch 2020 ist die HGB ein Echter Hammer!
Die Echte Hammer Auszeichnung wird seit 2014 an Betriebe vergeben, die sich für und in Hamm engagieren. „Echte Hammer“ sind alle, die sagen: Ich lebe gern in Hamm! Ich bin Kunde bei Firmen in Hamm! Ich engagiere mich in Hamm! Es sind Betriebe, die 100 % Qualität garantieren. Dafür steht auch die HGB, weshalb sie nun das Siegel, Echte Hammer – Ausgezeichneter Betrieb, trägt.

Wir freuen uns in 2020 über die erneute Auszeichnung und sagen Danke!

Gewinnspiel – Fräulein Hübsch

Rätsel lösen und einen von zwei 50 € Gutschein von Ihrem Kosmetikinstitut in Hamm gewinnen

Schönheit, Kosmetik, Entspannung – kurz »Beauty« ist mittlerweile für viele Menschen ein Thema. Um das Wohlfühlen im eigenen Körper zu fördern, gibt es seit jeher viele Methoden, um sich aufzuhübschen. Egal ob Augenbrauen, Fingernägel oder Haut, viele legen großen Wert auf ein gepflegtes Äußeres und so finden sich viele in den entsprechenden Kosmetikstudios wieder. Auch die Menschen in Hamm haben die Chance, es sich mal rund um gut gehen zu lassen.

Denn im Mai 2019 wurde das Kosmetikinstitut »Fräulein Hübsch« gegründet und befindet sich seitdem in guter Lage am Südenwall 21. Die Inhaberin Maily Bergmann kann über den Standort nur Positives sagen: »Der Standort am Südenwall gefällt mir sehr gut, »Fräulein Hübsch« liegt in einer ruhigen Straße, ist aber dennoch sehr zentral«. In ihrem Kosmetikinstitut bietet Maily Bergmann neben Gesichtsbehandlungen, Nagelmodellagen, Wimpernlifting und Permanent Make-Up auch noch die neuartigen Aquafacial Behandlungen an. Diese sind das Alleinstellungsmerkmal von »Fräulein Hübsch«. »Wir sind eine der Ersten in Hamm, die diese Art von apparativer Kosmetik anbietet. Die Aquafacial Behandlung sorgt für den ultimativen Glow des Gesichts!« erzählt Inhaberin Maily Bergmann begeistert. Durch Wasserdruck und Vakuum ermöglicht die Aquafacial Behandlung eine sanfte Reinigung der Haut. So hat man im Anschluss wieder eine jugendliche sowie porentief reine Haut.

> »Wir sind eine der Ersten in Hamm, die diese Art von apparativer Kosmetik anbietet. Die Aquafacial Behandlung sorgt für den ultimativen Glow des Gesichts!«
>
> *»Fräulein Hübsch« Inhaberin Maily Bergmann*

Aber auch die klassischen Beauty-Bereiche bedient »Fräulein Hübsch« perfekt. So können Sie sich dort zum Beispiel Ihre Fingernägel verschönern lassen. Egal ob Maniküre, eine langanhaltende Gelmodellage oder eine Pediküre bei »Fräulein Hübsch« sind Sie gut aufgehoben!

Auch in Sachen Permanent Make-Up ist »Fräulein Hübsch« die richtige Ansprechpartnerin. Nach einem Beratungsgespräch, in dem alle offenen Fragen geklärt werden können, kümmert man sich hier zum Beispiel perfekt um Ihre Augenbrauen. Hier wird ohne Schablone gearbeitet, sodass das Ergebnis individuell und natürlich an jeden Typen angepasst wird. Auch Lid- und Lippenpigmentierung werden hier angeboten.

Sie wollten schon immer den perfekten Augenaufschlag? Dann ab zum Südenwall 21! Mithilfe eines Wimpernliftings

GEWINNSPIEL

Blumen im Heft finden und Gutscheine für »Fräulein Hübsch« gewinnen*!

Wir verlosen zwei Gutscheine im Wert von jeweils 50 Euro für Fräulein Hübsch in der Hammer Innenstadt. Alles was Sie dafür tun müssen ist, alle Blumen, die im gesamten Heft blühen, zu zählen. Wir drücken allen Teilnehmern die Daumen und wünschen viel Glück!

Wie viele Blumen befinden sich im gesamten Heft?

☐ 12 ☐ 19 ☐ 23

Wenn Sie alle Blumen gefunden haben, dann schicken Sie die Anzahl der gefundenen Blumen mit Ihrem Namen, Ihrer Adresse und Ihrer Telefonnummer bis Freitag, den 19. Juni 2020 einfach per Mail: **hgb@hgb-hamm.de** oder per Post an: **HGB-Mietermagazin Stichwort: »Gewinnspiel Fräulein Hübsch«, Widumstraße 33, 59065 Hamm.** ***Viel Glück!***

* Eine Barauszahlung, Auszahlung in anderen Sachwerten oder Tausch der Gewinne ist nicht möglich. Die Preise sind nicht übertragbar. Die Teilnahme am Gewinnspiel ist kostenlos und verpflichtet zu nichts. Die von den Teilnehmern angegebene E-Mail-Adresse wird ausschließlich für das Gewinnspiel genutzt und nicht an Dritte weitergegeben; auch nicht für Werbezwecke oder Newsletter genutzt. Teilnahmeberechtigt sind Personen mit Wohnsitz in Deutschland. Mitarbeiter von der Hammer Gemeinnützigen Baugesellschaft mbH und andere an der Konzeption und Umsetzung dieses Gewinnspiels beteiligte Personen sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Es ist pro Person nur eine Teilnahme möglich. Der Gewinner des Preises wird zeitnah nach der Verlosung per E-Mail benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Ermittlung des Gewinners erfolgt per Zufallsziehung.

bekommen Ihre Naturwimpern einen schönen Schwung und auf Wunsch auch noch eine Färbung. Das bedeutet im Umkehrschluss: keine Wimpernzange oder Wimperntusche mehr!

Neben der Aquafacial Behandlung werden natürlich auch normale Gesichtsbehandlungen angeboten. Gönnen Sie sich eine Auszeit – alle Produkte werden je nach Hauttyp auf Ihre Haut angepasst und so erhalten Sie ein gesundes und strahlendes Hautbild.

Sie sind auf den Geschmack gekommen oder planen bereits Ihren nächsten Termin im Kosmetikinstitut »Fräulein Hübsch«? Dann können Sie vielleicht mit etwas Glück und Köpfchen einen von zwei Gutschein im Wert von 50 Euro für eine Behandlung Ihrer Wahl gewinnen. Wir wünschen Ihnen viel Glück! ■ ■ ■

FRÄULEIN HÜBSCH KOSMETIKINSTITUT
Südenwall 21, 59065 Hamm
Tel. 02381 8880016 | 0177 2128076
Mail kontakt@fraeulein-huebsch.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag – Freitag: 10 – 18 Uhr
Samstag: Termine nach Vereinbarung
Sonntag: geschlossen

Teil 14
SO KOCHEN DIE NACHBARN
Polen: Pirogge

ZUTATEN FÜR 20 STÜCK

500 g	Kartoffeln mehligkochend
1	Zwiebel
1 EL	Butter
200 g	Schichtkäse
1 TL	Salz
1 TL	schwarzer Pfeffer
1/2 TL	Paprikapulver

280 g	Weizenmehl Type 405
1	Ei
100 ml	lauwarmes Wasser
1 TL	Öl

ZUBEREITUNG

Füllung: Kartoffeln ca. 30 Minuten kochen. Zwiebeln fein hacken und in Butter andünsten. Beides abkühlen lassen. Die kalten Kartoffeln stampfen und mit Zwiebeln, Schichtkäse und den Gewürzen zur einer Masse vermischen.

Teig: Das Ei verquirlen und mit Salz, Wasser und Öl in eine Schüssel mit Mehl geben. Alles gründlich zu einem glatten Teig verkneten. Teig vierteln und auf ca. 2 mm Stärke ausrollen und Kreise ausstechen. Jeweils einen Teelöffel der Füllung in die Mitte geben und verschließen. Salzwasser in einem Topf zum kochen bringen. Piroggen in Schüben für etwa 3 Minuten kochen. Wenn sie an die Oberfläche steigen, sind sie gar. Abschöpfen und mit gebratenen Zwiebeln, ggf. auch sauerer Sahne und Schnittlauch servieren.

Wir wünschen allen Hobbyköchen einen guten Appetit!

Weihnachtliche Spende
Christliches Hospiz Hamm

■ Erneut hieß es Spenden statt Schenken. Weihnachten ist die Zeit der Freude – auch wir wollten gerne wieder etwas Freude verbreiten. So überreichten wir Ende letzten Jahres einen Spendencheck im Wert von 1.500 Euro an das Christliche Hospiz Hamm.

Im Beisein des (von links) HGB-Mitarbeiters Thorsten Weischer, stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden Oskar Burkert, Geschäftsführer Wilhelm Hinkelmann, HGB-Geschäftsführer Thomas Jörrißen, Pflegedienstleitung Miriam Hellmich, Gerd Baumjohann vom Förderverein des Hospiz sowie Aufsichtsratsvorsitzender Dennis Kocker fand die Spendenübergabe statt. ■ ■ ■

HGB-NOTDIENSTE

Angelegenheit	Firma	Telefonnr.
Sanitär und Heizung	Fa. BS	02381 97 39 539
Elektro	Fa. Hegel	02381 76 660
Rohrreinigung	Fa. Brüggemann	02381 30 30 30
Kabelfernsehen/Radio	Tele Columbus	030 33 888 000
Schlüsseldienst, Türen & Fenster	Fa. Schroeder & Sohn ab 17 Uhr (mobil)	02381 980 140 0151 213 648 52
Dachdecker	Fa. Kleine	02381 20733

Zweirad Niehues

Neueröffnung

■ Der Standort in der City hat sich zum Jahreswechsel vergrößert. Rund 93m² Ladenlokalfläche sind dazugekommen, mehr Platz für Fahrräder, E-Bikes und Zubehör. Annähernd die gleiche Fläche ist im Keller als Lagerraum für Fahrräder dazugekommen.

Die Zufriedenheit der Kunden hat bei Zweirad Niehues einen hohen Stellenwert. Die nun an der Oststraße liegende Fensterfront soll das Interesse der Kundschaft wecken und auch vorbeifahrende Fahrzeuge auf das Ladenlokal aufmerksam machen. Die neue leuchtende Außenbeschilderung erfüllt dabei auf jeden Fall ihren Zweck.

Ein weiterer Grund für die Erweiterung war der zusätzliche Stauraum, der benötigt wurde. So können im Keller des ehemaligen Ladenlokals »Feinkost Kosinowski« circa 200 Fahrräder zwischengelagert werden. Ein absoluter Platzgewinn für Zweirad Niehues.

Das Sortiment hat sich nicht verändert: Fahrradzubehör aller Art, Fahrräder, E-Bikes, etc. finden die Radfans weiterhin im Laden. Durch die zusätzliche Stellfläche konnte die Sortenvielfalt erweitert werden, die Fahrradwerkstatt wurde komplett erneuert und vergrößert, die Ausstattung modernisiert. Im neuen Ladenlokal stehen jetzt weniger Fahrräder als früher, der Laden wirkt heller, freundlicher und sehr modern. Durch die »Insel« im Innenraum kann das Sortiment nun viel besser präsentiert werden.

Wir wünschen Zweirad Niehues alles Gute, wir sind auf jeden Fall von der Modernisierung begeistert.

Falls Sie einen Ansprechpartner für Ihr Rad benötigen, Zweirad Niehues ist als Erster in der Region eine vom TÜV Nord zertifizierte Meisterwerkstatt. Die geschulten Mitarbeiter reparieren Ihr Fahrrad oder E-Bike, während Sie gemütlich in der City shoppen. Am besten vereinbaren Sie einen Termin, um Wartezeiten zu verkürzen. ■ ■ ■

So heizen und lüften Sie richtig

5 Tipps gegen Schimmel

■ Schimmel macht vor niemandem Halt! Er kann auch bei den neusten und besten Gebäuden auftreten, wenn man selbst in seiner Wohnung nicht alle wichtigen Aspekte beachtet! Denn nicht nur Lüften ist wichtig, auch die richtige Raumtemperatur kann zur Prävention beitragen. Wir haben hier für Sie 5 Tipps aufgelistet, wie sie gekonnt Schimmel vorbeugen können.

1. Regelmäßiges kurzes Stoßlüften mindestens dreimal täglich jeweils fünf bis zehn Minuten. Nicht Dauerlüften!

2. Möbel nicht zu dicht an Wände stellen und regelmäßig auf Feuchtigkeit, Stockflecken und Schimmel überprüfen.

3. Heizungen nicht zustellen. Alle Möbel mindestens 30 cm entfernt hinstellen.

4. Richtig Heizen. Im Wohnbereich sollten es um die 20 Grad warm sein. In der Küche heizen oft Herd, Kühlschrank und Kühltruhe mit. Im Schlafzimmer reichen 16 bis 17 Grad aus. Im Treppenhaus sind 12 Grad angemessen, im Keller reichen sogar nur 6 Grad aus.

5. Kondenswasser an Fenstern oder kalten Stellen ist häufig ein Zeichen für falsches Lüften oder Heizen. Am besten wischt man es direkt weg und überdenkt seine Heiz- und Lüfttechnik. ■ ■ ■

Der schnelle Kontakt zur HGB

Ihre Ansprechpartner

EMPFANG/SEKRETARIAT	GESCHÄFTSFÜHRUNG	VERTRIEB/MARKETING	SERVICE/PLANUNG/ PROJEKTIERUNG	ADMINISTRATION/ RECHNUNGSWESEN
Anke Michler michler@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-0	Thomas Jörrißen *Geschäftsführung* joerrissen@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-156	Dominique Lahme *Bereichsleiter* lahme@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-218	Dirk Hunsdick *Prokurist* hunsdick@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-168	Werner Lückmann *Prokurist* lueckmann@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-219
Brigitte Degen degen@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-0	Carolin Keune *Assistentin der Geschäftsführung* keune@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-156	Kathrin Wiener *WEG/Fremdverwaltung* wiener@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-220	Reinhard Borgmann *Teamleiter Projektierung* borgmann@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-112	Steffen Rockholtz *Stv. Bereichsleiter* rockholtz@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-221
	Xenia Schäfer & Kathrin Wilms aktuell in Elternzeit	Thorsten Weischer *Marketing/Organisation* weischer@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-167	Ralf Froehlich *Teamleiter Service* froehlich@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-133	Stefanie Reger *Administration/Rechungswesen* reger@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-213
		Melina Pawlowski *Bezirk 1 – Süden/Osten* *Wohnungsverwalterin* pawlowski@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-131	Engelbert Ehle *Service/Bauleitung/Neubau-Modernisierung* ehle@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-114	Feyza Colak *Auszubildende* colak@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-0
		Burkhard Saftig *Bezirk 2 – Westen* *Wohnungsverwalter* saftig@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-135	Bianka Achtelik *Service/Sekretariat/Regiebetrieb* achtelik@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-111	Moritz Schittek *Auszubildender* schittek@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-0
		Andreas Maaß *Bezirk 3 – Norden/Bockum-Hövel/Wohnungsverwalter* maass@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-132	Marius Rüschoff *Service/Bauleitung/ Wohnungsinstandsetzung* rueschoff@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-136	Adrienn Sobotta *Auszubildende* sobotta@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-170
		Cornelia Schröer *Bezirk 4 – Mitte* *Wohnungsverwalterin* schroer@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-113	Timo Schubert *Service/Bauleitung/ Wohnungsinstandsetzung* schubert@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-137	Pia Templin *Auszubildende* templin@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-0
		Birgit Meyer *Teamleiterin Mietenbuchhaltung* meyer.b@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-214	Dieter Brinkötter *Service/Instandhaltung allgemein* brinkoetter@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-212	
		Sabrina Kampmann *Nebenkostenabrechnung/ Mieten/Kaution* kampmann@hgb-hamm.de 02381 9338-226	Udo Eickholt *Hauswart* 02381 9338-111	
		Stefanie Schüpstuhl *Nebenkostenabrechnung/ Mieten/Kaution* schuepstuhl@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-225	Frank Haßelmann *Hauswart* Tel. 02381 9338-111	
		Denise Gerdes *Nebenkostenabrechnung/ Mieten/Kaution* gerdes@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-224	Wieslaw Trzcinski *Hauswart* Tel. 02381 9338-111	
		Cornelia Querfurth *Dipl.-Sozialarbeiterin* querfurth@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-210	Franz-Josef Schulz *Maler* Tel. 02381 9338-111	
			Günter Wenning *Maler* Tel. 02381 9338-111	
			Marcus Slazak *Maler* 02381 9338-111	

BASTELTIPP: Lustige Filzvögel

MATERIAL: Filzplatten (verschiedenfarbig), Zirkel, Wackelaugen, Knöpfe (verschiedenfarbig), Heiß- oder Alleskleber, Draht, Zange, Schere

Zu Beginn zeichnet ihr leicht mit einem Bleistift den Umriss des Vogelkörpers auf eine der Filzplatten (in unserem Fall eine Birnenform). Die Körper müssen nicht realistisch aussehen und können gerne etwas abstrakter werden. Mit einem Zirkel zeichnet ihr auf ein anders farbiges Stück Filz einen Kreis, der später der Bauch wird und wiederum auf ein anderes Stück ein Dreieck für den Schnabel. Nun alles ausschneiden und den »Bauch« im unteren und den »Schnabel« im oberen Bereich ankleben. Mit Knöpfen könnt ihr euren Vogel noch beliebig aufhübschen. Mit der Zange biegt ihr aus drei Stücken draht jeweils zwei zu einem Fuß und aus dem dritten eine tolle Frisur. Nun die »Haare« und »Füße« an die entsprechenden Stellen stecken und fertig sind eure lustigen Filzvögel!

Viel Spaß beim ausprobieren & Basteln!

Mieterinformation

NOTDIENSTE

Sollten technische Probleme außerhalb der HGB-Geschäftszeiten auftreten, können Sie nachfolgend aufgeführte Notdienste anrufen. Teilen Sie uns dies auf jeden Fall am nächsten Arbeitstag mit, damit wir der entsprechenden Firma nachträglich den Auftrag erteilen können.

Notdienste
(außerhalb der HGB-Zeiten)
Sanitär und Heizung
Fa. BS, Tel. 9739539
Elektro
Fa. Hegel, Tel. 76660
Rohrreinigung
Fa. Brüggemann, Tel. 303030
Kabelfernsehen / Radio
Tele Columbus, Tel. 03033888000
Schlüsseldienst, Türen & Fenster
Schroeder & Sohn, Tel. 98 01 40
ab 17 Uhr: Mobil 0151 213 648 52
Dackdecker
Fa. Kleine, Tel. 20 733

Telefonsprechzeiten HGB
Montag – Mittwoch
08:00 Uhr – 13:00 Uhr
14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Donnerstag
08:00 Uhr – 17:00 Uhr
Freitag
08:00 Uhr – 13:00 Uhr

Telefonzentrale HGB
Tel. 02381-9338-0
Service Sekretariat
Tel. 02381-9338-111

Öffnungszeiten
HGB Verwaltungsgebäude

Dienstag	08:00 – 13:00 Uhr
Mittwoch	08:00 – 13:00 Uhr
Donnerstag	13:00 – 17:00 Uhr

außerhalb: nach Vereinbarung

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

IMPRESSUM

Das »HGB-Mietermagazin« ist eine Veröffentlichung der
Hammer Gemeinnützige Baugesellschaft mbH
Widumstraße 33
59065 Hamm

Vertreten durch
Dipl.-Ing. Thomas Jörrißen
Geschäftsführer

Kontakt
Tel. +49 (0) 2381 9338-0
Fax +49 (0) 2381 9338-357
E-Mail hgb@hgb-hamm.de

Aufsichtsbehörde
Stadt Hamm
– Gewerbeamt Hamm –
Theodor-Heuss-Platz 16
59065 Hamm

Register
Handelsregister beim Amtsgericht Hamm, HR B 43

Umsatzsteuer-Ident-Nr.
DE125215322

Redaktion
Thorsten Weischer und die HGB-Auszubildenden Feyza Colak, Pia Templin, Moritz Schittek

Journalistische Beratung, Layout, Produktion & Foto
KMB Media Werbeagentur
Ludwig-Erhard-Straße 48
59065 Hamm
www.kmbmedia.de

Bildlizenzen
AdobeStock
S. 14 #*186547030 | In the hands of trees growing seedlings. Bokeh green Background Female hand holding tree on nature field grass Forest conservation concept | Von sarayut_sy*
S. 20 *#297746914 | Gekochte Kürbis- Maultaschen | Von rainbow33*

Das »HGB-Mietermagazin« hat eine Druckauflage von 3.400 Exemplaren und wird an alle HGB-Haushalte in Hamm verteilt.

»Frühling lässt sein blaues Band
Wieder flattern durch die Lüfte;
Süsse, wohlbekannte Düfte
Streifen ahnungsvoll das Land.
Veilchen träumen schon,
Wollen balde kommen.
— Horch, von fern ein leiser Harfenton!
Frühling, ja du bist's!
Dich hab' ich vernommen!«,

so lautet das Frühlingsgedicht »Er ists's« des deutschen Lyrikers Eduard Mörike (1804-1875). Nach einem langen und stürmischen Winter, der sich bis in den März zog, freut man sich umso mehr, dass nun endlich die Sonnenstunden zur Geltung kommen. Es blühen die ersten Osterglocken und Krokusse – der Frühling ist im vollen Gange. Auch wir sind wieder energiegeladen. Unsere laufenden Bauprojekte schreiten voran und werden noch in diesem Jahr vollendet.

Die neusten Entwicklungen können Sie unter Aktuelles auf unserer Internetseite www.hgb-hamm.de entnehmen und natürlich in unserem nächsten Mietermagazin 02.2020 nachlesen.

Nicht nur die Natur wird bunter, auch einige Wohnungen erhalten einen frischen Farbanstrich.

Genießen Sie das schöne Wetter, wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer.

Alles Gute, Ihre HGB.

mit uns

sicher & zuverlässig versorgt

Hamms gute Geister | www.ewv-hamm-netz.de

STADTWERKE HAMM NETZ